



<b>Fraktionsantrag</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/2020/517-001</b>	
- öffentlich -	Datum: 28.09.2020	
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in:	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
<b>Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, WGK und SSW zur Überprüfung von Unterstützungsmaßnahmen auf Kreisebene, um Besuche von Angehörigen in Heimen und Einrichtungen zu ermöglichen</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
01.10.2020	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** Entfällt

**2. Sachverhalt:**

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem in der Anlage beigefügten Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, WGK und SSW vom 28.9.2020.

**Anlage:** Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, WGK und SSW vom 28.9.2020

## **Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 1. Oktober 2020**

### **Ergänzender Antrag zu TOP 7**

Die Kreistagsfraktionen von **CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, WGK und SSW**

beantragen:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche konkreten Unterstützungsmaßnahmen auf Kreisebene umgesetzt werden können, um Besuche von Angehörigen in Heimen und Einrichtungen in der derzeitigen Pandemiesituation zu ermöglichen. Was sind die Kosten hierfür? Welche Umsetzungszeit wird benötigt?
2. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, eine Abfrage bei den Heimen und Einrichtungen im Kreis durchzuführen,
  - a. wie diese derzeit die Besuchskontakte von Angehörigen gestalten und welche Ressourcen sie hierfür zur Verfügung stellen und
  - b. welche Art von Unterstützungsmaßnahmen sie benötigen, um angemessene Besuchskontakte von Angehörigen auch unter Pandemiebedingungen sicher zu stellen.
3. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, eine Konferenz unter Beteiligung aller Träger von Pflegeeinrichtungen kurzfristig einzuberufen, um die Situation und Bedarfe bei der Besuchsregelung unter Corona-Bedingungen zu diskutieren und Hilfsmöglichkeiten seitens des Kreises zu erörtern. Zu dieser Konferenz sind neben den Trägern und der Verwaltung auch Teilnehmer der Kreistagsfraktionen und des Kreissenorenbeirats, sowie der Kreisbeauftragte für Menschen mit Behinderung und die Gleichstellungsbeauftragte mit einzuladen.

**Begründung:** Die Einschränkungen und der Ausschluss der Besuche von Angehörigen in Heimen und Einrichtungen in der Vergangenheit hat zu großem menschlichen Leid geführt. Um gute und zeitlich angemessene Besuchskontakte bei einer pandemischen Situation zu ermöglichen, bedarf es der klugen Planung und des effektiven Einsatzes von Ressourcen. An erster Stelle stehen die Heime und Einrichtungen in der Verantwortung, Besuchskonzepte zu entwickeln und auch umzusetzen. Auf Kreisebene sind bedarfsgerechte Unterstützungsmaßnahmen gefragt, die in der zielgerichteten Beratung, Vernetzung und im Bereitstellen von Ressourcen liegen können.

Um die konkreten Unterstützungsmöglichkeiten mit ihren finanziellen Auswirkungen zu ermitteln, erteilen die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, WGK und SSW der Verwaltung einen **Prüfauftrag** verbunden mit der Bitte, zeitnah eine Konferenz abzuhalten. Wie die vorgeschlagene Konferenz ausgestaltet wird, ob als Videokonferenz oder als Präsenzveranstaltung, wird der Entscheidung der Verwaltung überlassen.

*Für die CDU-Fraktion*

Sabine Mues

*Für die SPD-Fraktion*

Bernhard Fleischer

*Für Bündnis 90/Die Grünen*

Christine von Milczewski

*Für die FDP-Fraktion*

René Banaski

*Für die WGK-Fraktion*

Ingrid Schäfer-Jansen

*Für die SSW-Fraktion*

Michael Schunck